

**Umfassende Informationen über den Verein, die Satzung, seine Mitglieder, Themen und Aktivitäten erhalten Sie unter <http://www.pflege-shv.de>.**

Interessenten ohne Internet können die Satzung und weitere Informationen per Post anfordern.

Mitglied im Pflege-Selbsthilfeverband e.V. kann jeder werden, der diese Initiative unterstützenswert findet und mit wichtigen Grundsätzen konform geht. Der Jahresbeitrag beträgt 24 Euro.

Auf der Rückseite finden Sie einen Vordruck zur Mitgliedserklärung, den Sie ggf. ausfüllen, ausschneiden und an die Vereinsadresse senden können. Schön wäre es, wenn Sie auf einem gesonderten Blatt kurz erklären würden, was Ihr Hauptanliegen ist, ob Sie beruflich oder privat mit Pflege konfrontiert sind und ob Sie aktiv im Verband mitwirken möchten, z. B. bei Beratung, Organisation von Veranstaltungen, Durchführung von Vorträgen und Seminaren – je nach Fähigkeiten.

Interessiert sind wir darüber hinaus an Erfahrungsberichten jeder Art; denn wir wollen den Betroffenen und den Pflegenden an der Basis Gehör schenken und deren gute oder schlechte Erfahrungen weitergeben.

**Postanschrift des Vereins:**

**Pflege-Selbsthilfeverband e.V.  
Adelheid von Stösser  
Am Ginsterhahn 16  
53562 St.Katharinen**

Dankbar sind wir auch für jede kleine oder größere Spende. Spendenbescheinigungen werden auf Anfrage ab einem Betrag von 10 Euro ausgestellt.

**Spendenkonto des Vereins:**

Empfänger: Pflege-Selbsthilfeverband e.V.

Konto-Nr: 300 428 08 BLZ: 574 501 20

Bank: Sparkasse Neuwied

Pflegebedürftige leiden häufig darunter, dass sie anderen ausgeliefert sind und ihnen jedes Selbstbestimmungsrecht genommen wird. Sie leiden darunter, dass keiner Zeit hat oder niemand da ist, der sich für ihre Bedürfnisse oder Sorgen interessiert.

Pflegende Angehörige fühlen sich oft alleingelassen und überfordert mit der Situation; denn die Angebote ambulanter Pflegedienste sind auf die körperliche Versorgung konzentriert. Zeit für Zuwendung, Gespräche oder fachliche Anleitung ist hier nicht einkalkuliert.

Wer ganzheitliche Unterstützung im eigenen Zuhause sucht, ist gezwungen, auf Schwarzmarktangebote zurückzugreifen, da legale Angebote entweder nicht vorhanden oder nicht bezahlbar sind.

Pflegeschäfte leiden darunter, dass ihrem Ansehen durch ständig neue Skandalmeldungen geschadet wird. Zugleich leiden sie darunter, keine Zeit für die Bedürfnisse des Einzelnen zu haben und erklären, oft nicht einmal die nötigste Grundversorgung leisten können.

Kein Wunder, dass das Interesse am Pflegeberuf abnimmt - viele kehren diesem Beruf nach wenigen Jahren den Rücken. Gleichzeitig steigt die Zahl der Menschen, die in Langzeitpflegeabhängigkeit geraten. Bis 2025 rechnen Statistiker mit einer Verdoppelung.

Auf politischer Ebene werden all diese Probleme nur am Rande wahrgenommen oder heruntergespielt. Solange Kommunen, Wohlfahrtsverbände und Trägerorganisationen vorgeben, unter ihren Pflegedächern sei alles in Ordnung, kann man von dieser Seite keine Reformen erwarten.

Diese Ausgangslage war der Grund zur Gründung des Pflege-Selbsthilfeverbandes e.V. am 24. Oktober 2005.

Der Verein ist bundesweit aktiv, arbeitet gemeinnützig und unabhängig.

**Pflege-Selbsthilfeverband e.V.**

Initiative für menschenwürdige Pflege

**"Im Mittelpunkt steht der Mensch"**, liest man in den Prospekten von Heimen, Krankenhäusern und Pflegediensten.

In der Realität steht jedoch meist die Organisation im Mittelpunkt, ihr hat sich der Mensch, Patient/Bewohner/Kunde wie auch der Mitarbeiter unterzuordnen.

Immer noch, ja zunehmend wieder, findet man in der Pflege altbekannte, funktionale Strukturen, die den Patienten/Bewohner zu einem auf den Körper konzentrierten Versorgungsgegenstand reduzieren.

Menschenwürdige Pflege setzt voraus, dass den seelisch-geistigen Bedürfnissen die höhere Priorität beigemessen wird und entsprechende Konzepte umgesetzt werden.

Einzelne Einrichtungen und Dienste zeigen, dass dies möglich ist und keineswegs teurer sein muss.

**Zwischen Anspruch und Wirklichkeit in der Pflege liegen oft Welten. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Leistungsanbieter, Kassen wie auch politisch Verantwortliche halten müssen, was sie versprechen.**

**Pflege-Selbsthilfeverband e.V.  
(pflege-shv)**

Am Ginsterhahn 16, 53562 St.Katharinen  
Tel: 02644 - 3686, Fax 02644 - 80440

E-Mail: [info@pflege-shv.de](mailto:info@pflege-shv.de)  
<http://www.pflege-shv.de>

## Was uns bewegt

### Zum Beispiel: Selbstanzeigen von Pflegekräften wie diese:

*Es ist nicht möglich, dass einem sterbenden Bewohner die Hand gehalten wird.*

*Es ist nicht möglich, dass sich jemand 10 Minuten ans Bett setzt und mit den oft verzweifelten Bewohnern spricht.*

*Es ist nicht möglich, dass die Bewohner 1x in der Woche an die frische Luft kommen.*

*Es ist nicht möglich, dass die Bewohner ein Vertrauensverhältnis zu Pflegekräften aufbauen, da diese ständig wechseln.*

*Es ist nicht möglich, dass qualifizierte Gespräche mit Angehörigen geführt werden.*

*Es ist nicht möglich, dass auch nur ein Mindestmaß an sozialer Zuwendung stattfindet.*

*Es ist nicht möglich, dass die Bewohner wöchentlich gebadet werden.*

*Es ist nicht möglich, dass die Bewohner in angemessenen Zeitabständen (um)gelagert werden.*

*Es ist nicht möglich, dass Bewegungsübungen zur Verhinderung von Kontrakturen gemacht werden.*

*Es ist nicht möglich, jemanden bei Bedarf schnell zur Toilette zu führen.*

*Es ist nicht möglich, wenn jemand klingelt, binnen 10 Minuten dort zu sein.*

*Es ist nicht möglich, in angemessener Atmosphäre und Geschwindigkeit dem Bewohner Nahrung anzureichen bzw. helfend zur Verfügung zu stehen.*

**Wie soll dies auch gehen, wenn für 35 Pflegebedürftige nur 3 Kräfte pro Schicht da sind? Das heißt für jeden, 12 Bewohner zu versorgen.**

## Was wir wollen

### Der Pflege-Selbsthilfeverband e.V. will dafür sorgen, dass die Probleme in der Pflege an der Wurzel behandelt werden!

#### Dies setzt voraus, dass:

1. die menschlichen Belange und die seelisch-geistigen Belastungen der Pflegebedürftigen Priorität erhalten;
2. Pflegebedürftigkeit wo immer möglich verhindert oder gemindert wird und sich die Rolle der Ärzte wie der Pflegenden dahingehend ändert;
3. Medikamente erst dann eingesetzt werden, wenn Zuwendung und andere natürliche Hilfsangebote oder Hilfsmittel nicht erfolgreich waren;
4. Pflegenden geeignete Unterstützung erhalten, um die oft schwierigen Situationen und Erlebnisse besser handhaben und verkraften zu können;
5. Leistungsanbieter mehr Eigenständigkeit erhalten und stärker am Inhalt als an der Form gemessen werden;
6. Angehörige und Bekannte, die sich einbringen und einen Pflegebedürftigen regelmäßig unterstützen, wertgeschätzt und in Entscheidungsprozesse einbezogen werden;
7. auf Meldungen von vermeintlichen Rechtsverletzungen im Umgang mit Hilfeabhängigen in jedem Falle angemessen reagiert wird und niemand gekündigt oder ausgrenzt werden darf, der es wagt, Mängel aufzuzeigen;
8. Qualitätssicherung und Pflegedokumentation nicht hauptsächlich einem Selbstzweck dienen und den Bürokratismus erhöhen;
9. nicht Unsummen für unsinnige Studien ausgegeben werden und die Qualifikationsschraube immer höher geschraubt wird;
10. Einrichtungen und Dienste, die halten, was sie versprechen, besser unterschieden werden können von denen, die lediglich nach außen hin glänzen.

**Nicht zuletzt will der Pflege-Selbsthilfeverband e.V. dafür sorgen, dass der „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“ in der Praxis uneingeschränkt entsprochen wird.**

## Mitgliederklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Pflege-Selbsthilfeverband e.V. (pflege-shv)

Name:
Vorname:
Geburtsdatum:
Geburtsort/ Land:
Staatsangehörigkeit:
PLZ/Wohnort:
Straße:
Telefon/Fax:
Ggf. E-Mail:
Ggf. Homepage:
Beruf:

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### Einzugsermächtigung:

Meinen Jahresbeitrag in Höhe von **24 €** bitte ich, über Lastschriftauftrag, bis auf Widerruf, von meinem Konto einzuziehen:

Geldinstitut:
Konto-Nr.:
BLZ:

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_